

„Wildnis Trail“ – Naturschutzkonzepte und Regionalentwicklung im Nationalpark Eifel

26-1601

Bildungsurlaub: „Wildnis- Trail“ – Naturschutzkonzepte und Regionalentwicklung im Nationalpark Eifel

Montag, 13. April bis Freitag, 17. April 2026

Veranstalter: Rureifel- Tourismus e.V. und Heinrich Böll Stiftung NRW

Reiseleitung: Anika de Brouwer, Beatrix Lemcke, Klaus Duck

Ansprechpartnerin: Beatrix Lemcke (übergreifend für alle drei Veranstaltungen)

Die aktuellen Diskussionen um Klimawandel und gesellschaftliche Werte bewegen uns alle. Sie lassen eine Auseinandersetzung mit unseren eigenen Vorstellungen von Natur, Mensch und Zusammenleben immer dringlicher erscheinen. Wo ließen sich Antworten auf erfolgreiche Bedingungen und Konzepte von Klima- und Naturschutz im Einklang mit dem Menschen besser erleben als im Nationalpark Eifel.

Dabei ist der Wildnis- Trail im Nationalpark Eifel nicht nur ein Ort, an dem sich wertvolle Wissenszuwächse ergeben, sondern auch ist ein umfassendes, wunderbares Wandererlebnis durch Wälder, Bachtäler und Bergwiesen. Er führt auch über die Hochebene des früheren Truppenübungsplatzes und zur ehemaligen nationalsozialistischen "Ordensburg Vogelsang".

In Tagesetouren lernen Sie die Vielfalt der Landschaften des Nationalparks Eifel und die spannende Rückentwicklung zum europäischen Naturwald kennen.

Eine Auswahl heimischer Tiere und Pflanzen und ihre besonderen Beziehungen werden unter verschiedenen Aspekten vorgestellt. Entwicklungsgeschichtliche, ökologische, biophysikalische Merkmale lassen eine intensive Verwobenheit der Natur sichtbar werden. Und sie zeigen, warum es so wichtig ist, in Nationalparks diese umfassenden Naturprozesse zu schützen. Der Nationalpark Eifel ist noch auf eine andere Weise geradezu einzigartig: Mittendrin liegt die ehemalige nationalsozialistische "Ordensburg" Vogelsang. Die Auseinandersetzung mit dem Ort wirft sofort die Frage auf, was eigentlich ein Mensch ist, was eigentlich ein Mensch darf.

Zielsetzung:

Die Teilnehmenden

- bekommen großen Einblick in die Komplexität von Naturprozessen und die Vernetzungen in der Natur. Dadurch wird erahnbar, wie verletzlich die ökologischen Gleichgewichte sind.
- setzen sich mit ihren eigenen Haltungen gegenüber Natur und Mensch auseinander.
- lernen Ansätze, Erfahrungen und Perspektiven eines besonderen Naturschutzkonzeptes und einer nachhaltigen Regionalentwicklung kennen.
- entwickeln Ideen, wie sich die Erkenntnisse auf andere Regionen übertragen lassen.
- erfahren Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements.

Zielgruppe:

Die Zielgruppe sollte über eine grundlegende körperliche Fitness und koordinative Fähigkeiten verfügen, um die Anforderungen der Aktivität sicher und effektiv bewältigen zu können.

- Interessierte, die sich bürgerschaftlich engagieren möchten
- Interessierte, die sich politisch bzw. beruflich mit Naturschutzfragen und nachhaltiger Regionalentwicklung beschäftigen
- Mitarbeiter*innen anderer Großschutzgebiete

„Wildnis Trail“ – Naturschutzkonzepte und Regionalentwicklung im Nationalpark Eifel

26-1601

- Mitglieder von Natur- und Umweltschutzinitiativen und -verbänden
- Kommunal- und Regionalpolitiker/innen
- Interessierte, die sich persönlich mit Nachhaltigkeit, Biodiversität und Naturschutz auseinandersetzen möchten

Programm:

An jedem Tag finden gemittelt, mindestens 8 Unterrichtsstunden statt. Im Laufe jeden Tages gibt es 45 Minuten Pause. Das Programm gibt mögliche Inhalte an. Die Auswahl der Inhalte orientiert sich am Verlauf dieses politischen Seminars und soll immer wieder Verbindungen ins Heute ermöglichen. Um aktuell und nah an den Interessen der Teilnehmer/-innen zu sein, kann es also zu Änderungen im Verlauf kommen. Stand: Oktober 2025.

Montag: („Einlaufen“: 8km)

Zeit	Ort	Inhalt	Ustd.
10.30 bis 12.45	Haus Diefenbach Heimbach	Seminarbeginn im Haus Diefenbach, Heimbach <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der/des Dozenten/in und gemeinsames • Kennenlernen der Teilnehmer/innen • Einführung in das Seminarprogramm, dessen • Ablauf und Ziele der Arbeitnehmerweiterbildung (AWbG) • Information zu den jeweiligen Etappen, Inhalte, Klima, • Länge, Höhenmeter, Klärung organisatorischer Fragen • Einführung in die Nationalpark-Idee und Hintergründe • zum Nationalpark Eifel, politische Entscheidungen, • regionale Debatten. 	3
12.45 bis 13:30	Mittagspause		
13.30 bis 14.15		Besuch des Nationalpark- Tors Heimbach Bedeutung der Nationalparktore Betrachtung des Nationalparks und des Wildnis -Trails am Reliefmodell	1
14.15 bis 17.15		Exkursion zum kommunalen Naturschatz Meuchelberg (ca: 8km)	4
17.30 bis 18:45		Expertengespräch mit Vertreter des Nationalparks Eifel. Zielsetzung des Nationalparks, Kommunikation und Natur erleben aus Sicht der Nationalparkverwaltung.	1-2

9 Ustd.

„Wildnis Trail“ – Naturschutzkonzepte und Regionalentwicklung im Nationalpark Eifel
Dienstag: (von Wahlerscheid nach Einruhr – 14 km:)

26-1601

Zeit	Ort	Inhalt	Ustd.
9.00 bis 9.45	Im Bus	Bustransfer zum Nationalpark-Tor Höfen und Einführung in den Tag. Fragen und Tagesablauf	1
9.45 bis 10.30	Nationalpark-Tor Höfen	Nationalpark-Tor Höfen: Naturschutzfachliche Gründungsvoraussetzung des Nationalpark Eifel. Das Nationalpark-Schutzziel und die Abgrenzung zu anderen Schutzkategorien.	1
10.30 bis 11.15		Bustransfer zum Wanderparkplatz Wahlerscheid und Vortrag: Ökologie von Fluss-Perlmuschel und Bachforelle: Naturschutzmaßnahmen für Wanderfische. Fluss-Perlmuschel-Nachzuchtprogramm, Start Wanderung.	1
11.15 bis 12.45	Parkplatz Wahlerscheid	Tereno-Klimaforschungslabor: Erläuterung zur Klimaforschung im Nationalpark Eifel.	2
12.45 bis 13.30	<i>Mittagspause</i>		
13.30 bis 15.00	Wüstebachthal	Vorstellung und Diskussion zur Dynamik der „natürlichen Entwicklung“ im Süden des Nationalparks	2
15.00 bis 16.30	Schöpfungspfad	Wandern nach Einruhr	2
16.30 bis 17.15		Ankunft in Einruhr und Rückfahrt zur Pension. Thema: Heinrich-Böll und die Eifel. Die Erinnerungskultur rund um die Schlacht im Hürtgenwald Vorbereitung auf den nächsten Tag.	1

10 UStd

Mittwoch: (von Vogelsang nach Einruhr: 13km – Abkürzung möglich)

Zeit	Ort	Inhalt	Ustd.
9.00 bis 9.45	Im Bus	Bustransfer zur ehemaligen „NS Ordensburg“, Vogelsang. Fragen, Tagesablauf.	1
9.45 bis 11.15	Vogelsang, „Malakoff-Gebäude	Geführter Rundgang: Erläuterung der Geschichte der „NS-Ordensburg(en)“, Das Menschenbild im Nationalsozialismus, Werdegänge von „Ordensburg-Teilnehmern“, Nutzungen von 1945 – 2005/2024.	2
11.15 bis 12.45	Ausstellung	Besuch einer Ausstellung in Vogelsang: Zur Wahl stehen „Bestimmung Herrenmensch – NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen“ oder „Wildnis(t)räume des Nationalparks Eifel“.	2
12.40 bis 13.30	<i>Mittagspause</i>		
13.30 bis 15.00		Start Wanderung. Die alte Schule Wollseifen: Die Geschichte Wollseifens und des ehemaligen Truppenübungsplatzes Camp Vogelsang.	2

„Wildnis Trail“ – Naturschutzkonzepte und Regionalentwicklung im Nationalpark Eifel

26-1601

15.00 bis 16.30		Die Offenlandbiotope im Nationalpark. Managementbeispiele und Schutzkonflikte.	2
16.30 bis 17.15		Rückfahrt zur Pension, Vorbereitung auf den nächsten Tag.	1

10 Ustd.

Donnerstag: (von Wolfgarten nach Heimbach: 13 km)

Zeit	Ort	Inhalt	Ustd.
9.00 bis 9.45.	Im Bus	Bustransfer nach Wolfgarten – Ein Dorf ist umzingelt. Politische und naturfachliche Überlegungen in der Zeit der Gründung des Nationalparks.	1
9.45 bis 12.00		Start Wanderung im Kermeter. Natürliche Waldentwicklung und Umgang mit Kiefer und Roteiche am Beispiel ausgesuchter Flächen.	3
12.00 bis 13.30		Naturwaldzelle Wiegelskammer: Funktion einer Naturwaldzelle, Ökologie der Buche, Stabile Ungleichgewichte, Aspekte der Waldgeschichte der Eifel und ihre Ursachen.	2
13.30 bis 14.15		Mittagspause Abtei Maria Wald.	
14.15 bis 15.00	„Ehrenfriedhof“ Mariawald	Ehrenfriedhof Mariawald: Vortrag und Erkundung: Hürtgenwald 1944/45: „Wie wollen wir erinnern?“.	1
15.00 bis 16.30		Der Nationalpark als Naturschutzfläche umgeben von touristischen Dienstleistungen. Ankunft in Heimbach.	2
18.00 bis 19.30		Haus Diefenbach: Abschließende Diskussion: Resümee, Fragen, Kritiken Organisation der Heimfahrt.	2

11 Ustd.

„Wildnis Trail“ – Naturschutzkonzepte und Regionalentwicklung im Nationalpark Eifel
Freitag: (Rundwanderung im Hetzinger Wald: 10 km)

26-1601

Zeit	Ort	Inhalt	Ustd.
9.00 bis 9.45	Hetzinger Wald	Abfahrt, Hetzinger Wald – Beispiele für Biotopmanagement. Waldgesellschaft im Vergleich zum Süden des Nationalparks.	1
9.45 bis 12.00	im Tal des Odenbachs	Im Tal des Odenbachs, Prozessschutz unterbrochen – Ökologische und politische Bewertung der Jagd im Nationalpark.	3
12.00 bis 12.45	Biberstandort	Exkursion: Ökologie des Bibers. Naturschutzfachliche Aspekte mit Schutzmaßnahmen.	1
<i>12.45 bis 13.30</i>	<i>Mittagspause</i>		
13.30 bis 14.15		Die Schlacht um den Hürtgenwald 1944/45. Friedenspädagogische Betrachtungen. Bildungstouristische Aufarbeitung vor Ort. Die Liberation Route Europe.	1
14.15 bis 15.00	Im Wildpark Schmidt	Nachbereitung des Bildungsurlaubs; Seminarauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.	1
15.00	Abreise		

7 Ustd

Die Referentinnen und Referenten wechseln sich in der Begleitung der Gruppe ab. Vorab wird pro Veranstaltungswoche festgelegt, wer wann die Gruppe begleitet und wer übergreifend für diese Woche die Koordination übernimmt.